

29. Dezember 2015

Hilfe zur Fremdhilfe: Ehrenamtskoordinatorin für Flüchtlingshilfe bei der Diakonie Düsseldorf

Der Wille, sich zu engagieren, ist ungebrochen – vor allem durch bürgerschaftliches Engagement. Hunderte von freiwilligen Helfern haben sich bei der Diakonie in Düsseldorf seit Beginn der Flüchtlingskrise gemeldet.

Damit das Engagement gelingt, ist Abstimmung wichtig: Um die Hilfsbereitschaft der Düsseldorfer zu bündeln, hat die Diakonie Düsseldorf eine zusätzliche Ehrenamtskoordinatorin eingestellt. HSBC übernimmt für die ersten zwei Jahre die Kosten für die neu eingerichtete Teilzeitstelle. Die Diplomsoziologin Christiane Radecki hat bereits im Dezember ihre Arbeit begonnen. Sie wird eine Ehrenamtsgruppe aufbauen, die sich für Flüchtlinge engagieren wird.

„Mit der Spende konnten wir die hauptamtliche Struktur für die Arbeit mit Flüchtlingen rund um den Bilker Stadtteil ausbauen“, sagt Pfarrer Thorsten Nolting, Vorstand der Diakonie Düsseldorf, „so wertvoll niederschwellige Hilfe auch ist, so verantwortungsvoll ist die Arbeit mit Menschen mit einer Fluchtgeschichte auch. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es qualifizierte Kräfte braucht, die die Ehrenamtlichen unterstützen und schulen.“ So etwa beim Umgang mit traumatisierten Kindern und Erwachsenen und der erforderlichen interkulturellen Sensibilität.

„Die Bereitschaft zu unterstützen darf auf keinen Fall durch fehlende Koordination abebben. Denn diesen Helfergeist brauchen wir in den kommenden Jahren für die wichtigen Aufgaben, die bevorstehen“, sagt Pfarrer Nolting.

„Die Integration der Flüchtlinge ist derzeit eine der drängendsten gesamtgesellschaftlichen Aufgaben. Die Diakonie leistet hier seit Jahren wertvolle Arbeit. Wir sind froh, sie dabei unterstützen zu können, den Flüchtlingen in Düsseldorf bestmöglich zu helfen“, sagt Carola v. Schmettow, Sprecherin des Vorstands der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.

Zu den Hilfsangeboten der Diakonie in Düsseldorf gehören die Migrationsberatung für Erwachsene, der Jugendmigrationsdienst, die Flüchtlingsbetreuung, die Asylverfahrensberatung, die Rückkehrberatung, die Integrationsagentur und zahlreiche innovative zeitlich befristete Projekte.

Kontakt

Betty Stevens, Telefon +49 211 910-3540, betty.stevens@hsbc.de

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist eine führende kundenorientierte Geschäftsbank mit nunmehr 230 Jahren Erfahrung und Teil der weltweit operierenden HSBC-Gruppe. Mit über 2.700 Mitarbeitern ist die Bank neben der Zentrale in Düsseldorf an 11 Standorten in Deutschland präsent. Zugleich ist Deutschland einer der wichtigsten Wachstumsmärkte für die HSBC-Gruppe. Die besondere Stärke der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG liegt in der umfassenden Betreuung ihrer Kunden, der detaillierten Kenntnis der internationalen Märkte, insbesondere der Growth Markets, sowie ihrer globalen Vernetzung mit direktem Zugang zu den Märkten der Zukunft. Bei einer Bilanzsumme von 24,3 Mrd. Euro und 208,1 Mrd. Euro Funds under Management and Administration verfügt die Bank als Teil der HSBC-Gruppe mit "AA- (Stable)" über das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. Die Kernzielgruppen bilden Firmenkunden, institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden. (Alle Angaben zum 30. September 2015)

Hinweise für Redaktionen:

Alle unsere Presse-Informationen finden Sie auf der Homepage www.hsbc.de/presse oder folgen Sie uns auf Twitter (@HSBC_DE)